

Wilfried Hoop

Die Auswärtige Gewalt
nach der Verfassung
des Fürstentums Liechtenstein

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	14
TEIL EINS DIE AUSWÄRTIGE GEWALT IM VERFASSUNGSSYSTEM DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN	16
KAPITEL EINS DIE AUSWÄRTIGE GEWALT IN DER VERFASSUNGSWIRKLICHKEIT UND IN DER LEHRE	16
A) Auswärtige Gewalt in der Verfassungswirklichkeit	16
B) Auswärtige Gewalt: Begriff und Inhalt	22
1.) <i>John Locke</i>	31
2.) <i>Charles de Montesquieu</i>	35
3.) <i>Benjamin Constant</i>	38
C) Die Auswärtige Gewalt als vierte Gewalt	39
D) Bisheriges Ergebnis	42
E) Unterscheidung zur treaty-making power	44
KAPITEL ZWEI DER BEGRIFF AUSWÄRTIGE GEWALT IN DER LIECHTENSTEINISCHEN VERFASSUNG	45
A) Deutung	45

B) Auswärtige Gewalt als "kombinierte Gewalt"	51
---	----

KAPITEL DREI

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN 55

A) Begriff und Inhalt	55
B) Handlungsrichtung	62
C) Unmittelbarkeit	63
D) Form	64
E) Merkmale	65

KAPITEL VIER

RECHTLICHE GRUNDLAGEN IM BEREICH DER AUSWÄRTIGEN GEWALT IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN 70

A) Die verfassungsrechtliche Grundlage	70
B) Die gesetzliche Grundlage	76
C) Die völkerrechtliche Grundlage	80

TEIL ZWEI

VERFASSUNGSRECHTLICHE KOMPETENZEN IM BEREICH DER AUSWÄRTIGEN GEWALT - ALLGEMEIN 83

A) Die Kompetenzverteilung im Bereich der Auswärtigen Gewalt im Fürstentum Liechtenstein: Grundsätzliches	83
--	----

B) Verfassungsnormen	84
1.) <i>Allgemein</i>	84
2.) <i>Kompetentielle Bestimmungen</i>	85
3.) <i>Organisatorische Bestimmungen</i>	86
4.) <i>Inhaltliche Bestimmungen</i>	87
5.) <i>Vertragliche Bestimmungen</i>	88
C) Exkurs: Die liechtensteinischen Gemeinden als Träger Auswärtiger Gewalt?	90

TEIL DREI
VERFASSUNGSRECHTLICHE ORGANKOMPETENZEN IM
BEREICH DER AUSWÄRTIGEN GEWALT **104**

KAPITEL EINS
DER FÜRST UND DIE REGIERUNG **104**

A) Der Fürst und die Regierung im Zusammenwirken	104
1.) <i>Vorbemerkungen</i>	104
2.) <i>Fürst und Regierung: Die formelle und materielle Auswärtige Gewalt</i>	117
3.) <i>Richtlinienkompetenz</i>	119
a) Die Richtlinienkompetenz im Lichte von Art. 9, 64 u. 81 LV	120
b) Schlüsse auf die fürstliche Richtlinienkompetenz in der Gesetzgebung	121
c) Die Richtlinienkompetenz im Lichte von Art. 8, 14 u. 78 Abs. 1 LV - Richtlinienkompetenz der Regierung	123
d) Die Richtlinienkompetenz in der Verfassungswirklichkeit	126
4.) <i>Handlungspflicht des Fürsten</i>	133
5.) <i>Das Notverordnungsrecht des Fürsten</i>	139
6.) <i>Das Notverordnungsrecht der Regierung</i>	144

7.) <i>Das Initiativrecht gem. Art. 64 LV</i>	151
a) Gesetze in auswärtigen Angelegenheiten	151
b) Sanktion von Gesetzesbeschlüssen des Landtages	153
8.) <i>Das Recht des Fürsten auf Ministerernennung und -entlassung</i>	155
a) Ministerernennung	155
b) Ministerentlassung	159
9.) <i>Das Recht auf Beamtenernennung und -entlassung</i>	163
10.) <i>Völkerrechtliche Vertretung durch Fürst und Regierung</i>	168
11.) <i>Mitwirkungsrechte bei der Gestaltung und dem Abschluss völkerrechtlicher Verträge</i>	174
12.) <i>Gegenzeichnung der Ratifikation</i>	186
13.) <i>Keine Pflicht des Fürsten zur Ratifikation</i>	189
14.) <i>Gründe der Ratifikationsverweigerung</i>	190
a) Staatspolitische Gründe	190
b) Verfassungsrechtliche Gründe	191
15.) <i>Repräsentationsakte und politische Erklärungen</i>	193
B) Die Regierung	197
1.) <i>Völkerrechtliche Verträge im vereinfachten Verfahren: Verwal- tungsvereinbarungen</i>	197
KAPITEL ZWEI	
DER LANDTAG	206
A) Vorbemerkungen	206
B) Aussenpolitische Kompetenzen des Landtages	210
1.) <i>Der Staatsvertrag - ein völkerrechtlicher Vertrag</i>	210
2.) <i>Die Zustimmung des Landtages gem. Art. 8 Abs. 2 LV</i>	213

3.) <i>Die Funktion der Zustimmung</i>	221
C) <i>Zustimmungsbedürftige Staatsverträge</i>	223
1.) <i>Abtretung von Staatsgebiet</i>	224
2.) <i>Veräußerung von Staatseigentum</i>	225
3.) <i>Verfügung über Staatshoheitsrechte oder Staatsregale</i>	225
4.) <i>Übernahme einer neuen Last</i>	232
5.) <i>Eintrag in die Rechte der Landesangehörigen</i>	232
D) <i>Das Genehmigungsrecht in der Praxis</i>	233
E) <i>Sonderprobleme im Zusammenhang mit Art. 8 Abs. 2 LV</i>	235
1.) <i>Vorbehalte, Vertragsänderungen und auslegende Erklärungen</i>	235
a) <i>Vorbehalte</i>	235
b) <i>Vorbehalte gem. Art. 18 Abs. 2 des Hausgesetzes</i>	237
c) <i>Vertragsänderungen und Ergänzungen</i>	239
d) <i>Auslegungsvereinbarungen und auslegende Erklärungen</i>	240
2.) <i>Kündigungen</i>	241
F) <i>Folgen aus dem Beitritt zu internationalen Organisationen</i>	247
1.) <i>Problemstellung</i>	247
2.) <i>Satzungsänderung</i>	248
3.) <i>Verbindliche Beschlüsse und EWR-Richtlinien</i>	249
4.) <i>Empfehlungen und Deklarationen internationaler Organisationen</i>	252
G) <i>Das Legalitätsprinzip in den auswärtigen Angelegenheiten</i>	254
1.) <i>Vorbemerkungen</i>	254

2.) <i>Folgerung: Gesetzgebungskompetenz in den auswärtigen Angelegenheiten</i>	266
3.) <i>Auswirkungen auf die Organstellung des Landtages</i>	267
 H) Sonstige Beeinflussung der Aussenpolitik	 269
1.) <i>Die Aussenpolitische Kommission (APK)</i>	269
2.) <i>Finanzkompetenzen</i>	272
a) Budgetbewilligung	272
b) Landesrechnung und Rechenschaftsbericht	275
3.) <i>Eigene aussenpolitische Kontakte des Landtages</i>	277
 KAPITEL DREI	
 DAS VOLK	 281
 A) Vorbemerkungen	 281
1.) <i>Einzelfragen</i>	285
a) Gegenstand des Referendums - die Rolle des Volkes	285
b) Zustimmungspraxis - die Folgen	286
2.) <i>Beurteilung</i>	286
 B) Das Finanzreferendum	 291
 C) Initiative, Referendum und Völkerrecht	 292
 KAPITEL VIER	
 DER STAATSGERICHTSHOF	 298
 A) Allgemein	 298

B) Normenkontrolle	299
C) Art. 21 und. 22 des neuen StGHG	303
D) Grundrechtsschutz	304
E) Kompetenzen aus dem Volksrechtegesetz	304
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	307
LITERATURVERZEICHNIS	313